

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und
Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.20
„ Halbjahr . . . „ 4.10
„ Vierteljahr . . . „ 2.05
„ einen Monat . . . 1.00
Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 3mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—
Einmalige Aufträge unterliegen
einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen —
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags
in der Expedition eingeleitet werden
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Gewähr
übernommen

Nr. 297.

Freitag, 24. Oktober 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:
Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Unterhaltungen im Kurhaus	Seite 1
Neues aus Wiesbaden	1/2
Slezak im Hoftheater (Besprechung)	1
Rennergebnisse von Hoppegarten, Boulogne	3
Börsenkurse	3
Letzte Nachrichten	4

Die heutige Nummer enthält mit Amtsblatt 8 Seiten.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Leo Slezak im Hoftheater.

In der gestrigen „Aida“-Aufführung bot sich wieder
eine Gelegenheit, den Tenorstar Leo Slezak, zu
hören. Im vorigen Jahre sang er hier den Tannhäuser,
damals mit wenig rein künstlerischem Erfolg. Im
Gegensatz dazu schuf nun diesmal die „Aida“ dem Gaste,
dem mehr noch als unsere Bewunderung, unsere Liebe
gehört, die seiner würdigen Voraussetzungen, und er
selbst hatte wohl gestern einen seiner stolzesten Abende.
Wer Slezak kennt, wer sich den Klangcharakter dieser
Stimme zum dauernden Besitz erworben hat, konnte sich
die kommenden grossen Dinge schon bei den ersten
Tönen, die Rhadames in die Fanfaren des der Romanze
vorangehenden Rezitativs mit feurigem Elan hineinwarf,
versprechen. Die Erwartungen wurden nicht getäuscht,
und schon diese Romanze selbst brachte die ersten Er-
füllungen. Mit goldenen Fäden zieht seine Stimme die
edle Linie dieser Musik nach, mit einer Zärtlichkeit
sondergleichen liebkost er in dieser Romanze das Wesen,
dem sein Herz gehört, und als ob sich vor ihm das
Paradies seines Glückes aufwie, steigert er in visionärer
Verzückung den Abschluss dieses Stückes. Nach der
Romanze verschwindet Rhadames, wie es in der dra-
matischen Entwicklung des Werkes begründet liegt, für
längere Zeit aus dem Gesichtskreis der Zuschauer. In
den Mittelpunkt der musikalischen und dramatischen
Handlung tritt er erst wieder in der Nil-Szene. Ihre

Unterhaltungen im Kurhaus.

Ball.

Für den morgen Samstag abend ab 8½ Uhr im
Abonnement im Kurhause stattfindenden Ball ist für das
Parkett des Ballsaales für Damen Gesellschaftstoilette
ohne Hut, für Herren Frack oder Smoking Vorschrift;
Galerie Anzug beliebig. Der zu treffenden Vor-
bereitungen wegen fallen die beiden Abonnements-
Konzerte um 4 und 8 Uhr aus.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Eine Verschönerung des Stadtbildes.

Die Verschönerung der Stadt durch die Umgestaltung
des Geländes am Bahnhof und der Kaiserstrasse nach den
Grundsätzen moderner Städtebaukunst soll durch das
Preisausschreiben erreicht werden, dessen Ergebnis wir
bereits mitteilen. Der stark geförderte monumentale
Neubau des Museums an der Kaiserstrasse und der
Plan, daneben das neue Regierungsgebäude
zu errichten, sowie der Umstand, dass diese Gegend
unsern Fremden den ersten Eindruck der Weltkurstadt
vermittelt, erforderte die künstlerische Durcharbeitung
des bestehenden Bebauungsplanes, der mehr die für diese
Gegend ausserordentlichen bedeutungsvollen Forderungen
in verkehrstechnischer Beziehung löste. Die Entwürfe
haben auch über den künstlerischen Gesichtspunkt die
rein geschäftlichen auf eine Werterhöhung der Bauplätze
hinzuliegenden Verbesserungen nicht vergessen und dabei
auch die Aufgabe gelöst, durch eine günstigere Auf-
teilung die Opfer auszugleichen, die durch die Ver-
änderungen an Kanal- und Strassenanlagen gebracht
werden müssen. Der Thiersch'sche Entwurf hält an dem
vorhandenen Zug der Kaiserstrasse im wesentlichen fest.
Die Achse der Wilhelmstrasse wird über den Museums-
platz hinaus derart festgesetzt, dass sich ein weiterer
regelmässiger Zierplatz von 80 m Breite und 175 m
Länge ergibt. Der seitliche Abschluss dieses Platzes
wird durch ein Triumphtor markiert. Nach dem
Werk und Huberschen Entwurf, dieser und der von
Thiersch sind gemeinsam mit dem ersten und zweiten
Preis bedacht, soll das Regierungsgebäude in wirkungs-

voller Weise auf einem Platz mit dem Museum derart
gruppiert werden, dass sich der Verkehr ungehemmt
zwischen Wilhelmstrasse und Bahnhof vollzieht. Dabei
ist auf wirkungsvolle Perspektive grosses Gewicht ge-
legt. Am Bahnhof sind eine Loggiahalle und ein
grösserer Park vorgesehen. Praktisch ist hier auch die
Einschiebung einer Parallelstrasse zur Kaiserstrasse für
den Automobilverkehr vom Bahnhof zur Rheinstrasse.
Der Architekt Gross (Berlin), dessen Entwurf mit dem
dritten Preis ausgezeichnet worden ist, ging davon aus,
dass die Kaiserstrasse lediglich als eine Fortsetzung der
Wilhelmstrasse zu betrachten ist. Um dem Kaiserplatz,
den er verkleinert darstellt, eine Abgrenzung nach den
Villenbauplätzen zu geben, sieht er auf der westlichen
Platzseite eine Säulenhalle mit Pavillon vor, der als
Warte, Verkaufs- oder Unterstandshalle angeordnet ist.
Seine Absicht ist, die „unübertreffliche“ Wil-
helmstrasse nicht durch die Kaiserstrasse zu über-
trumpfen. Vor dem Fischerschen Museum will er einen
Architekturplatz anlegen. Das Verschönerungsprojekt
wird das Bild der Stadt ganz wesentlich heben. Die
vierzig eingegangenen Entwürfe sind z. Z. im Rat-
hause zu einer Ausstellung vereinigt.

— Lola Artot de Padilla von der Kgl. Oper in Berlin
wird am Donnerstag, den 30. Oktober, ein einmaliges
Gastspiel absolvieren. Sie singt den „Octavian“ im
„Rosenkavalier“, den sie bereits in der vorigen Spielzeit
mit so grossem Erfolge hier gesungen hat. Die Vor-
stellung findet im Abonnement A statt, der Vorverkauf
beginnt heute Freitag Vormittag.

— Bürgermeister Travers bestätigt. Die Wahl des
bisherigen Beigeordneten Herrn Travers zum zweiten
Bürgermeister der Stadt ist nunmehr bestätigt worden.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“
der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich. 14780

— Ein englisches Lob über Wiesbaden. Wie wir
vor einigen Tagen mitteilen konnten, hielten sich der
Bürgermeister des ersten englischen Seebades
Brighton und eine Anzahl Ratsherren hier auf, um
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Neu aufgedruckte Werke Haydns. Wie die „Saale-
Zeitung“ hört, werden am Braunschweiger Hoftheater
die bisher völlig unbekannte D-dur-Sinfonie von Haydn
sowie die Ouvertüre und zwei Tenorpartien aus Haydns
komischer Oper „Ritter Roland“, die der Komponist 1782
für den Fürsten Esterhazy schrieb und die kürzlich vom
Hofbibliothekar des Fürsten zu Fürstberg in Donau-
eschingen in der alten fürstlichen Hofkapelle entdeckt
wurde, zur Uraufführung gelangen.

— Felix Holländer zu 30 000 Mark Schadenersatz
verurteilt. In der Klage der Neuen Frankfurter Theater-
Aktiengesellschaft gegen den früheren Intendanten Felix
Holländer wurde vom Landgericht Frankfurt das Urteil
verkündet. Holländer wurde für kontraktbrüchig erklärt
und der von der Neuen Theater-Aktiengesellschaft gegen
Holländer in Höhe der Konventionalstrafe von 30 000 M.
beantragte Arrest bestätigt.

— Russland auf der Leipziger Buchgewerbe-Aus-
stellung. Nun hat auch Russland sich für eine Be-
teiligung an der Internationalen Buchgewerbe-Aus-
stellung Leipzig 1914 entschieden. Der russische
Ministerrat hat nach langem Zögern 260 000 M. dazu
bewilligt.

— Todesfälle. Im Alter von 61 Jahren ist der unter
dem Namen „Heidemaler“ bekannte Künstler Friedrich
Schwinge in Hamburg gestorben. Sein Schaffen

Wiedergabe brachte Slezak einen Triumph. War schon
die Gliederung des Duettes mit Aida in ihrer scharfen
Kontrastwirkung ein Meisterstück, bei dem es nach den
schmerzlichen Lauten in jener Szene, in der Aida den
Geliebten zur Flucht verführt, zu einem kolossalen, von
entschlossener Wucht diktierten Aufschwung kam, so
steigerte sich der Abschluss dieses Aktes zu erschütternder
Wirkung. Die Leistung war von echt Slezakscher Kraft,
das heisst von jener Kraft, die nicht das robuste Athleten-
tum zu Hilfe ruft, sondern immer noch Raum lässt für
die sinngemässe Akzentuierung und Koloristik. Und
auch da noch war Slezak innerlich nicht verausgabt,
noch hatte er eine letzte Steigerung in Bereitschaft. Aller-
dings eine Steigerung rein seelischer Art, eine Steigerung
des differenzierten Ausdruckes. Die Erinnerung daran,
wie Slezak die Sterbeszene sang, wie in ihr
seine Stimme untertauchte in den Ausdruck tiefsten
Schmerzes, wie sein Weh ihm und uns ins Herz schnitt,
wie eine menschliche Tragödie und nicht eine Oper
durch ihn ergreifend ausklang. Ein fast schmerzliches
Geschenk, das uns Slezak hier gemacht hat, und doch
ein Geschenk, das man um alles nicht missen möchte.
Aus der Begeisterung, die dem Künstler nach den letzten
Akten entgegenschallte und die ihn am Schluss un-
zählige Male vor den Vorhang rief, wird Slezak selbst
gefühl haben, was er gestern den Hörern gewesen.
L. G.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Freitag, den 24. Oktober.

Nachmittags-Konzert.

496. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouvertüre zur Oper „Die Belagerung von Korinth“ G. Rossini
2. Aschenbrödel, Märchenbild F. Bendel
3. Arie aus der Oper „Titus“ W. A. Mozart
Oboe-Solo: Herr K. Schwartz.
Klarinette Solo: Herr R. Seidel.
4. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
5. Entr'acte aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
6. Aus der Kinderzeit, Suite M. Donisch
a) Der Spielmann, b) Wiegenliedchen,
c) Am Herdfeuer.
7. Danse napolitaine L. C. Desormes

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Abend-Konzert.

497. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouvertüre in D-dur G. F. Händel
2. Symphonie in D-dur in einem Satze W. A. Mozart
3. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven
4. Ungarische Rhapsodie Nr. 1 in F-dur Frz. Liszt
5. Ouvertüre zur Oper „Der Bärenhäuter“ Siegf. Wagner
6. Capriccio espagnol N. Rimsky-Korsakow

Abends 8 Uhr im kleinen Saale.

Vortrag.

Herr Dr. Rudolf Presber.

Thema: „Ernstes und Heiteres aus eigenen Werken“.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite . . .

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Samstag, den 25. Okt., Vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Deutschlands Ruhm, Marsch Schröder
2. Verschmähte Liebe, Walzer P. Lincke
3. Ouvertüre zur Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
4. Danse Bosniaque, Czardas Balleron
5. Fantasie aus der Oper „Die Regimentsstochter“ G. Donizetti
6. El Cholo, Tango Villoldo

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Chausseehaus — Georgenborn — Schlungenbad — Raental
(Aufenthalt) — Neudorf — Schierstein — Wiesbaden.

An Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 2,50 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbüro (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt Kurhaus 2 1/2 Uhr:

Wiesbaden — Biebrich — Eltville — Hallgarten — Johannisberg — Kloster Eberbach (Aufenthalt) — Kiedrich — Schierstein — Wiesbaden (Rheingauausflug).

Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden gegen 7 Uhr.

Fahrpreis: 6 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 2 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal — Waldhäusern — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm
über Chausseehaus und Klarental zurück.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Inhalatorium im Kaiser Friedrich Bad.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags

Hof und Gesellschaft.

Kaiser Wilhelm ist auf Schloss Konopischt beim Erzherzog-Thronfolger von Österreich eingetroffen; die Begrüßung war ausserordentlich herzlich.

Die Königin von Griechenland reist am 27. Oktober von Cronberg zurück.

Der ehemalige Oberbürgermeister von Heidelberg Bilabel ist 82-jährig gestorben.

Heer und Flotte.

— Ein Monokelverbot für englische Offiziere. Das englische Kriegsministerium hat jetzt ein Monokelverbot für die Offiziere der gesamten Armee erlassen. Das Monokeltragen wird ihnen nicht einmal auf ein ärztliches Zeugnis hin gestattet; es wird als ein alberner

Stärksten“ entnommen hat, dem einzigen Roman, den er bisher geschrieben hat.

— Kleine Nachrichten. Die Wiener Akademie der Wissenschaften hat aus der Erbschaft Treitl bewilligt: für die österreichische antarktische Expedition 20.000 Kronen für 1913 und die gleich hohe Summe für 1914. Heinrich Baron Handel-Mazzetti erhielt für eine botanische Forschungsreise nach Südwestchina 14.000 Kronen.

Eine Briefmarkensammlung von ungewöhnlich hohen Werten wird im November in München in der Galerie Helbig versteigert. Der Katalog der Sammlung zählt 2100 Nummern und für die Auktion sind nicht weniger als fünf Tage in Aussicht genommen.

Der Kaiser hat die vom Senat der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft beschlossene Aufnahme des Rentiers George S. Hein aus London als Mitglied der Gesellschaft bestätigt.

Studien über die hiesigen Bade- und Kurverhältnisse zu machen, um das Kurhaus und seine gesamten Einrichtungen zu besichtigen, nach denen die Verhältnisse in Brighton zum Teil nachgebildet werden sollen. Dieser Tage ist nun in der Zeitung „The Brighton Herald“ ein längerer Aufsatz erschienen, in dem die genannten Herren ihre hiesigen Eindrücke niederlegen. Die Urteile auf Grund ihrer Beobachtungen hin sind so ausserordentlich lobend, dass die Lektüre gewiss unsere Leser interessieren dürfte. Wir werden im Feuilleton der Samstag- und Sonntag-Nummer in der Rubrik „Our English Corner“ den Artikel zum Abdruck bringen.

— Wiesbadener Reit- und Fahrverein. Die sechste Schleppjagd fand an der Wicker statt, und zwar an ihrem südlichen Teil Flörshem-Massenheim. Der Name Wicker hat für jeden Jagdreiter unserer Gegend einen besonderen Klang; erfordert doch das stellenweise recht breite und tiefe Wasser dieses Baches ein sehr energisches Anreiten und ein fliegendes Springen der Pferde. Die Hunde sorgten für eine schnelle Fahrt. Nach 2000 m, beim erstmaligen Passieren der Wicker, mussten verschiedene Reiter mit dem Wasser Bekanntschaft machen;

ein anderer Teil, der glücklich hinübergekommen war, folgte den flüchtigen Hunden, ein dritter Teil zog es vor, unter bewährter Führung als „Strassenbrigade“ auf Umwegen das Feld zu erreichen. Nach weiteren 2500 m über verschiedene Wassersprünge kam es zum Halali bei Massenheim. Major Petzel konnte 22 Brüche, darunter vier an Damen, verteilen.

— Auszeichnung. Den Kronenorden IV. Klasse erhielt Herr Lehrer Karl Schauss hier anlässlich des Jubiläums des Sängerkhoren des Turnvereins, dessen Dirigent Herr Schauss ist.

— Hohe Gäste. Oberhofmarschall Frhr. v. Fritsch, Weimar, Rose. Graf und Gräfin Werner Metternich, Schloss Arzen, Rose. Graf Levin Metternich, Schloss Arzen, Rose. Konteradmiral Mischke, Kiel, Nassauer Hof. General-Konsul Schiffmann, Freiburg i. B., Nassauer Hof.

— Einen Führer durch Wiesbaden in französischer Sprache gibt soeben das Verkehrsbüro heraus unter dem Titel „Wiesbaden Ville d'Eaux (Les sources, Le traitement)“. Das Heftchen ist kostenlos erhältlich.

gliedern der Akademie der Wissenschaften einen Vortrag hielt.

— Die Briefe des Turnvaters Jahn werden jetzt von Wolfgang Meyer (Hamburg) im Auftrage des Ausschusses der deutschen Turnerschaft im Verlage von Paul Eberhardt (Leipzig) herausgegeben.

— Der frühere Ministerpräsident Clemenceau, der auch als Dichter und Dramatiker sehr bekannt geworden ist, hat ein neues Bühnenwerk vollendet, das demnächst im „Théâtre Fémina“ zur Uraufführung kommen soll; es ist betitelt: „Die Abreise nach Cythere“. Clemenceau soll auch noch ein Schauspiel zur Aufführung fertiggestellt haben, dessen Stoff er seinem Roman „Die

war vorwiegend der Darstellung der norddeutschen Heide zugewandt. Viele der in Hamburg vom Stapel gelassenen Schiffe sind mit seinen Gemälden geschmückt; den „Imperator“ zieren allein elf Gemälde von seiner Hand.

Professor Scipio Sighele, ein bedeutender Schriftsteller auf dem Gebiete der Kriminalsoziologie, ist in Florenz im Alter von 45 Jahren gestorben.

In Köln ist der bekannte Gesangspädagoge Richard Schulz-Dornburg im Alter von 58 Jahren gestorben.

Der bekannte Chirurg Professor Lucas Championnière starb in Paris infolge eines Herzschlages in der Bibliothek des Instituts, als er mehreren Mit-

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 25. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück. — 8½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

BALL.

Anzug für das Parkett des Ballsaals: Damen Gesellschafts-toilette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking. Galerie: Anzug beliebig. Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 2 Mk.

Sonntag, den 26. Oktober.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 27. Oktober.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen. — 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 28. Oktober.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hülseweg—Bahnhof und Dambachtal zurück. — 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 29. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück. — 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 30. Oktober.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück. — 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 31. Oktober.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück. — 4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

7½ Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor. Solist: Herr Professor Carl Flesch (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: 1. J. S. Bach: Suite in D-dur für Orchester. 2. L. van Beethoven: Konzert in D-dur op. 61, für Violine mit Orchesterbegleitung. Herr Professor Carl Flesch. 10 Minuten Pause. 3. L. van Beethoven: Symphonie Nr. 6 in F-dur (Pastorale). — Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1. bis 20. Reihe 4 Mk. Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk. Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk. Ranggalerie 2.50 Mk. II. Parkett 2 Mk. Ranggalerie Rück- sitz 2 Mk. Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 48 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 36 Mk. Mittel- galerie 1. und 2. Reihe 36 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 30 Mk. Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24. Mk. Rang- galerie 24 Mk. II. Parkett und Ranggalerie Rück- sitz werden nicht im Abonnement abgegeben. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischen- pause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkett- plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugs- preisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. an- statt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben. Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tages- kasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 1. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. — 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Zwei Vorträge und eine Simultan-Vorstellung zu 25 Partien

des Weltschachmeisters Herrn Dr. Emanuel Lasker. Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

I. Vortrag

über das von Herrn Dr. Lasker neuerfundene Spiel „Lasca“. Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

II. Vortrag.

Hieran anschliessend:

Simultan-Vorstellung

Eintrittspreis für sämtliche Veranstaltungen Mk. 1.50. Für die Mitglieder des Wiesbadener Schachvereins Mk. 1. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 2. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. — 4 Uhr im grossen Saale:

Symphoniekonzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangs- türen des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Auto-Omnibus-Rundfahrten (Abfahrt Kurhaus).

Sonntag: 10 Uhr vorm. durch das schöne Lorscheidtal (nassauische Schweiz)—Lorscheid (Aufent- halt)—Erbenheim. Fahrpreis: 3 Mk. 2½ Uhr nachm. nach Königstein (Aufenthalt). Rückkehr vor 7 Uhr. Fahrpreis: 5 Mk.

Montag: 10 Uhr vorm. Bad Weilbach—Hochheim (Auf- enthalt)—Biebrich. 3 Mk. 10½ Uhr. Platte—Idstein—Tenne—Saal- burg—Homburg (Aufenthalt)—Bad König- stein. 10 Mk.

Dienstag: 10 Uhr. Eiserne Hand—Jagdschloss Platte. Fahrpreis 2 Mk. 10½ Uhr. Saalburgausflug wie Montag. 10 Mk.

Mittwoch: 10 Uhr. Chausseehaus—Georgenborn (Auf- enthalt)—Frauenstein. 2.50 Mk. 2 Uhr. Zum Feldberg über Königstein. 8 Mk.

Donnerstag: 10 Uhr. Schlangenbad—Raunthal. 2.50 Mk. 2½ Uhr. Bäder Königstein, Soden, Münster a. St. 6 Mk.

Freitag: 10 Uhr. Zum Römerkastell Zugmantel (Aus- grabungen). 3 Mk. 2 Uhr. Langenschwalbach, Wispertal, Nationaldenkmal, Rüdelsheim. 10 Mk. 2 Uhr. Bäder Königstein, Cronberg, Cronal. 6 Mk.

Samstag: 10 Uhr. Schlangenbad—Raunthal. 2.50 Mk. 2½ Uhr. Rheingausausflug über Johannis- berg—Kloster Eberbach. 6 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbüro (Neue Kolonnade) erhältlich, für die Wispertaltour (am Freitag nachmittag) an der Tages- kasse im Kurhaus. Die Fahrten finden statt, wenn 10 Plätze verkauft sind, die Fahrten am Montag nach Königstein, am Mittwoch zum Feldberg und am Freitag ins Wispertal wenn 8 Karten verkauft sind. Die Rückkehr nach Wiesbaden (Kurhaus) erfolgt bei den Vormittags- ausflügen vor 1 Uhr, bei den Nachmittagsausflügen vor 7 Uhr.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 24. bis 26. Oktober.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Kur-Theater.
Freitag 24. Oktober.	Ab. D. Der Band der Jugend.	Die spanische Fliege.	Pariser Luft.
Samstag 25. Oktober.	Bei aufgeh. Ab. Eys.	Neuheit! Das Buch einer Frau.	Die Kinokönigin.

Auswuchs der Eitelkeit und eines englischen Offiziers unwürdig bezeichnet. Dieser Feldzug gegen das Monokel geht hauptsächlich auf die Bestrebungen Lord Kitcheners zurück.

Luftschiffahrt.

Der Herzog von Meiningen überwies für die Hinterbliebenen der Opfer des Marineluftschiffes „L II“ eine namhafte Summe, und zwar zu Händen des Prinzen Adalbert von Preussen.



— Rennergebnisse von Hoppegarten: Fliegerrennen 15000 Mk. Winni (Shurgold), Fabella, Menton. 129:10; 38, 27:10. — Steher-Handicap 15000 Mk. Eau de Cologne (Davies) und Sigis- mund (Blades) tot. Rennen, Gräfontonna. 103, 50:10; 38, 20, 108:10. — Boulogne: Prix Salvette. 25000 Frs. Orsonville (Reiff), Rasoir, Chouchoute. 27:10; 12, 15, 15:10. — Prix de Conde. 20000 Frs. Oresta II (Allemand), Le Ritto, Dacier. 78:10; 29, 25, 28:10.

— Die Lawntennis-Weltmeisterschaften auf gedeckten Plätzen, die vom 2. November an in Stockholm zum Aus- trag kommen, werden deutscherseits von H. Kleinschroth, C. Bergmann und Fräulein M. Rieck bestritten. Im ge- mischten Doppel bilden H. Kleinschroth - Fräulein Rieck das deutsche Paar.

— Die Magdeburger Schwimmer haben weitere Siege in England errungen. Sie gewannen in Hyde bei London die Lagenstaffette 4 mal 66½ Yards gegen eine kombinierte englische Mannschaft; über die kurze Strecke, 66½ Yards, siegte Kempf, und im Brust- schwimmen war Lützow erfolgreich.

Neues vom Tage.

— Grosse Stiftungen. Anlässlich ihres 70. Geburts- tages stiftete die Witwe des Grossindustriellen Heinrich Lanz, Frau Julia Lanz in Mannheim, für die Meister- und Beamtenstiftung der Firma Heinrich Lanz weitere 100 000 M. und für jeden Angestellten, der 40 Jahre im Dienst ist, 500 M.

Bibliothek.

— „Westermanns Monatshefte“ eröffnen ihr soeben erschienenen Novemberheft mit einem reich und vornehm illustrierten Aufsatz von Dr. Robert Corwegh über neuere deutsche Zeichenkunst, zu dem die besten deutschen Künstler Beiträge aus ihrer Zeichenmappe geliefert haben. Daneben stehen an Aufsätzen aus dem Reiche der Kunst die Studie von Dr. Arnold Fortlage über Benno Elkan, die mit zahlreichen Abbildungen nach Werken dieses in den letzten Jahren stark hervorgetreten westdeutschen Bildhauers und Plaketten- künstler geschmückt ist, und der ebenfalls reich illustrierte Aufsatz „Büro und Geschäftshaus“. An belletristischen Bei- trägen bietet das Heft die Fortsetzungen der grossen Romane „Der versunkene Stern“ von Heinrich Lilienfeld und „Die Freier der Susanne von Duff“ von El-Correi sowie die in feiner künstlerischer Form ein Problem der Mutter- und Sohnsliebe behandelnde Novelle „Maddalena Gondi“ von Franz Karl Ginzkey. Einen Aufsatz über den jungen Scheffel in Rom hat Ernst Boerschel beigezeichnet und Ernst Ludwig Schellenberg eine mit zahlreichen Komponistenbildnissen und Notenproben illustrierte Studie über das „Deutsche Lied der Gegenwart“, eine Arbeit, die feinsinnigen Musikliebhabern, namentlich aber wäherischen Klavierspielern viel gute An- regung zu bieten hat. Durch das „Hochland von Padang“ auf Sumatra führt Dr. Carthaus in einem reich illustrierten Auf- satz, während Prof. Colmers die Leser mit der Organisation der Verwundetenfürsorge im Felde bekannt macht. Endlich sei noch die mit Szenen- und Rollenbildern reich illustrierte „Dramatische Rundschau“ erwähnt, in der Dr. Friedrich Ditsel die ersten dramatischen Ereignisse der neuen Spielzeit würdigt. Auch diesem Heft geben zahlreiche Einschaltbilder künstlerischen Schmuck.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3699

(Schluss des redaktionellen Teiles).

Geschäftliches.

In der Wiener „Neuen Freien Presse“ liest man: Die chemische Fabrik „Nassovia“ in Wiesbaden hatte bei der dritten internationalen pharmazeutischen Ausstellung in Wien durch ihre Ausstellung die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Vor allem hat das „Siran“, das als her- vorragendes Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungs- organe, Influenza, Keuchhusten und Asthma bei den Ärzten und beim Publikum bekannt und geschätzt ist, einen neuen Kreis von Anhängern erworben. Nicht weniger wertvoll und heilsam, nur in anderer Weise, ist das von derselben Fabrik hergestellte Reuschs Pino-Bad, das aus stark konzentrierter Fichtennadelessenz und wertvollen Öronverbindungen besteht. Dieses ärztlich vielfach empfohlene Mittel, das hauptsächlich als Beruhigungs- und Kräftigungsmittel dient, hat sich als Zusatz von Sauerstoff- und Kohlensäurebildern bewährt, da empfindlicheren Patienten der Gebrauch solcher Bäder be- kömmlicher gemacht wird, und ist überhaupt ein wichtiger Faktor in der Balneo-Therapie geworden. Auch das von der gleichen Fabrik eingeführte Sauerstoffprodukt „Perboral“ hat sich in der gynäkologischen Frauenpraxis einen dauernden Platz erworben. Anlässlich der Prämierung wurde die Firma mit dem Ehrendiplom zur grossen goldenen Medaille ausgezeichnet.

BÖRSEN-KURSE vom 24. Oktober 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	184 —
Disconto Commandit	—
Dresdner Bank	251 1/8
Phönix Bergw.	221 1/4
Bochumer Gußstahlw.	140 1/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	174 —
Gelsenkirch. Bergw.	188 1/2
Harpener Bergb.	138 —
Packetfahrt	120 3/4
Nordd. Lloyd	—

Reich geschliffene **Kristalle**
zu Original-Fabrikpreisen für Tafelschmuck und Geschenke
American Crystal Glass Co.
Telephon 6187. Webergasse 12. 14666

Schildpatt

**Haarschmuck
Bürsten
Kämme
Nadeln**

ausgesucht schöne
Farben u. Formen

D. M. Albersheim
Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden. Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 38.

Kaiserstr. 9.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

14636

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Abteil. d. Lose Edelsteine, Perlen, Brillanwaren.
Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach

Jeder Fremde, der in seinem Berufe Gartenbau oder Landwirtschaft betreibt, Villenbesitzer oder Gartenliebhaber ist, versäume nicht, meine **Sonderausstellung** **Helenenstr. 25** zu besichtigen. **Alle Geräte für den Gesamt-Obst-, Garten- u. Weinbau.** Sämtl. Apparate u. Mittel zur Schädlingsbekämpfung. Praktische Vorführung ohne jeden Kaufzwang.
G. Eberhardt, Hofmesserschmied, gegr. 1858
Werkstätten für gärtnerisches Handwerkszeug
Wiesbaden, Langasse 46.
Spezialverkaufsstelle aller Gartenbedarfsartikel Helenenstrasse 25, Telephon 6183.
Helenenstr. mit d. elektr. Linien 2, 4 u. 7 bequem zu erreichen.
Hauptkatalog 700 Abbild. an Interessenten kostenlos.
14667 **Versand nach allen Ländern.**

H. Haas **Herrenschneider Tailor**
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 14555
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 14730

Telephon:
12, 124, 2376.



Kalasiris-Spezial-Geschäft

Webergasse 23 Wiesbaden

Fernsprecher 1279

Inhaberin: **L. Bosholt**

empfiehlt die moderne, gesundheitlich einwandfreie Unterkleidung

Kalasiris-Korsett-Ersatz

Kalasiris-Leibbinde

Kalasiris-Wäsche

Kalasiris 14605

für junge Mädchen und Kinder.

Wiener Herren- und Damenschneiderei

in modernem Stil. 13845

Frack-Verleih-Geschäft

von J. Riegler

befindet sich im Hotel Grüner Wald gegenüber dem Ratskeller.

Telephon 3420.

Baden-Baden Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.

in schönster, freier Lage mit Garten nächst Trinkhalle und Kurhaus für Sommer und Winteraufenthalt gleich bevorzugt. — Neuester Komfort. Wohnungen mit Bad. Mässige Preise Prospekte auf Wunsch. 14617

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 14552

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Villa Bauscher.

Norotal 24.

Beste Kurlage, elektr. Licht, Bäder.

Telephon 4282 14601

Wiesbaden

„Haus Icke“

Abeggstrasse 5

Ruhige, freie Lage nahe Kurhaus, Park und Kochbrunnen

Elektr. Licht — Thermalbäder —

Jede Diät — Mittagsgäste.

14575 Telephon 2145.

Gut möbl. Südzimmer preisw. zu verm. Bad.

14812b **Rheinstrasse 71 II.**

Junge gebildete Dame, sehr bewandert in gutem Vorlesen, sucht Stellung als Gesellschafterin. Offerten unt. „Liselotte 1000“ an die Exped. ds. Bl. 14819

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

14572

Telephon 6284.

A. Kremers

Damenschneider

Spez.: Schneiderkleider

Kirchgasse 27

Telephon 2869

10 Jahre i. Zuschneider in Firma J. Bacharach, hier.

14270

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdinger

Hofjuwelier

Wilhelmstr. 38 5. Maj. d. Kaisers u. Königs

Telefon N° 45.

Haararbeiten

in grösster Vollendung der Natur getreu nachgeahmt. 14660

Transformation, Frisette, Perücken, Turbane und ondulierte Teile.

Prima Material.

Zöpfe.

Zivile Preise.

Meine Arbeiten geniessen einen Weltruf.

Telefon 3036. **Schröder, Kirchgasse 29.**

Letzte Nachrichten.

Goldfunde.

Strassburg, 24. Okt. In dem Gebiet des Hahnberg bei Kostenholz sind grössere Gold- und Silberfunde gemacht worden. Von 50 vorgenommenen Untersuchungen wurde festgestellt, dass auf eine Tonne Gestein 300 Gramm Gold kommen. Einige Proben wiesen sogar einen Gehalt von 1100 Gramm Gold pro Tonne Gestein auf. Das Goldlager hat nach den Mutmassungen von Sachverständigen einen Umfang von 600 Hektar.

Mit 2 Millionen Frs. flüchtig.

Paris, 24. Okt. Aus Lyon verschwand der Börsenmakler Givonin mit Zurücklassung von Passiven in der Höhe von drei Millionen Francs, welchen nur eine Million Aktiven gegenüberstehen.

Erdbeben.

Panama, 24. Okt. Hier fand ein weiteres schweres Erdbeben statt. Der Stoss wurde auf dem ganzen Isthmus gespürt, er dauerte 20—25 Sekunden. Schaden wurde aber weder hier noch im Kanalgebiet angerichtet.

Dampferunglück.

Helsingfors, 24. Okt. Der finnische Dampfer „Vestkusten“ geriet in der Nähe von Vasa auf Grund, wurde leck und sank mit der gesamten Besatzung von vierzig Mann.

ams, Hr. Dr. m. l.
berstadt, Hr., Lan
bert, Fr. Konsul
ter, Hr. Kfm., F
len, Hr., Brüssel
tmann, Hr. Kfm.,
Altrock, Fr., Lich
tschüler, Hr., Neu
dirt, Hr. Ing., Es
mann, Hr., Lade

Bagenski-Seeben
itzig, Hr. Kfm.,
nck, Fr. Rent.,
arber, Hr. Kfm.,
rth, Fr. Rent., H
urichter, Hr. Ing
cker, Hr. Kfm.,
eckert, Hr. Kfm.,
inert, Hr. Kfm.,
in Beneden, 2 Dan
ernhardt, Hr. Kfm
kaiser, Hr. Gruben
lanke, Hr. Kfm.,
Boyle, Hr. Kfm.,
Gonemann, Fr., B
rall, Hr. Kfm., Be
Brandenstein, Fr
rkelesen, Hr. Kfm
rog, Hr. Kfm. m.
Brzeska, Fr., Pe
scher, Hr. Oberst
schler, Hr., Lamp
ange, Fr. Lehrer

arstensen, Hr. W
ristmann, Hr., N
lassen, Hr. Rech
eghorn, Hr. m. l
pper, Hr. Kfm.,
ramer, Hr., Darm
roon, Fr., M.-Gla

ahmen, Hr. Hote
ach, Hr. Dr. m.
David, Fr., Köln
David, Fr., Tagan
eckmann, Hr. Kfm
ietrich, Fr. Rent.
ietrich, Fr., Wei
ittmar, Fr., Ber
Johannes, Hr. m. l
Johannicki, Fr., L
Douglas, Hr. Dr.,
Drapengesser, Hr.
Prosten, Hr. Kfm.
Szalazycki, Hr. m.

Eggert, Hr. Gutsb
Kifer, Hr. Kfm.,
Engelhardt, Hr. B
Engelhardt, Fr.,
Ernst, Hr. Kfm.,
Eckke, Hr. Kfm.,
Esen, Hr. Kfm. m
Essig, Fr., Zürich
Ettinger, Fr. m.

Fankhane, Hr.,
Fische, Hr. stud.
Fischer, Hr. Kfm
Fontheim, Fr., L
Freundlich, Fr.,
Führ. v. Fritsch,
Fritsche, Hr., Be
Fritz, Hr. Kfm.,
Frucht, Fr. Rech
Fuld, Hr. Kfm.,

Gallas, Hr. Offizi
Garrels, Hr. Kfm
Geisler, Hr. Dr.
Gerth, Hr. Hote
Gilwan, Hr. Kfm
Ginis, Hr. Dipl.-
Gobel, Hr. Kfm.
Goldschmidt, Hr. Kfm
Goldmann, Fr. D
Gossnold, Hr. A
Gould, Fr., Neu
Greef-Andriessen
Grellmann, Hr.
Grohmann, Hr.
Grosser, Hr. Kfm
Gruner, Hr. m.

Hack, Hr. Rent
Hahn, Fr., Ida
Hahnd, Hr. m.
Heil, Hr. m. Fr
Heinzerling, Fr.
Heit, 2 Hrn.,
Heinritz, Hr. K
v. Hemert, Hr.
Henseling, Fr.
Herz, Hr. m. F
Hess, Hr. Kfm.
Heutelbach, Hr.
Heydemann, Fr
Hinrichsen, Hr.
Hoepfner, Hr.
Holland, Hr. m
Hollandt, Hr.
Hollmann, Hr.
v. Horn, Hr. H
Huguenin, Hr.
Hupfeld, Fr. M

Isaac, Hr. Kfm
Iwanoff, Fr. m
Jäger, Hr. Aro
Japhet, Hr. m.

Kaetzler, Hr. l
Kahn, 2 Hrn.
Kalmann, Hr.
Kanzow, Hr. l

Kayser, Hr. l

nach den Anmeldungen vom 23. Oktober 1913.

DATE OF THE REPORT: _____

Steiner, Fr., Berlin
Steinhaus, Hr. Bürgermeister, Hachenburg
Stochlin, Hr. m. Fr., Amerika
Strantz, Hr. Kfm., Hamburg
Strasse, Hr. Kfm., Antwerpen
Strintz, Hr. Kfm., Stuttgart
Stumm, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin

Villa Melitta
Einhorn
Kaiserhof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Central-Hotel

Tschemacher, Hr. Fabrikbes., Werden (Ruhr), Pension Wild
Thoms, Hr., Hamburg
Tiessen, Hr. Kfm. m. Fr., London
Trappe, Hr. Hotelbes., Altena

Englischer Hof
Taunus-Hotel
Goldener Brunnen

Uthemann, Hr. Gutsbes., Pritzwalk

Goldgasse 2

Vahlenzick, Hr. Direktor m. Fr., Haiger
Vauchet, Hr. Kfm., Nizza
Vaulgros, Hr. m. Tochter, Marbek
Vogel, Hr. Kfm., Berlin
Vohl, Hr. Kfm., Wolfelingen

Reichspost
Central-Hotel
Central-Hotel
Grüner Wald
Nonnenhof

Vorstewall, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Wagner, Hr., Bonn
Wahle, Hr. Ing. m. Fr., Hilden
Walther-Weisbeck, Hr. Oberleut. m. Fr., Braunschweig, Rose
Weil, Hr. Forstmeister, Oberems
Weirich, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Weis, Fr. Prof., Weiburg
Weiss, Hr. Kfm., Hamburg
Wempe, Hr. Prof., Oldenburg
Wenz, Hr. m. Fr., Godesberg
Wertheim, Hr. Kfm., Berlin
Wiedemann, Hr. Steuerinsp., Hennef
Winderl, Hr., Charlottenburg
Wieland, Hr. Leut., Hanau
Winsdorfer, Hr. Kfm., Köln
Wolf, Fr., Köln-Nippes
Wreschner, Hr. Kfm., Berlin
van Wyck, Hr. m. Fr., Noorden

Zaum, Hr. Kfm., Koblenz

Nonnenhof
Hotel Krug
Hotel Royal
Weisses Ross
Reichspost
Nonnenhof
Central-Hotel
Kaiserhof
Hotel Vogel
Grüner Wald
Einhorn
Wiesbadener Hof
Pension Kalz
Central-Hotel
Hospiz z. hl. Geist
Wiesbadener Hof
Hotel Weiss

Reichspost

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 22. Oktober	114 551	59 808	174 359
Am 23. Okt.	301	124	425
Zusammen	114 855	59 932	174 787

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbdro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr stark besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien
150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft erteilt der Vorstand: Frau J. de. Grach, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Leberberg 5, Herr H. R. Frey, Thelemannstr. 3, Fr. J. Forst, Frankfurterstrasse 22, und Miss Rodway, Dambachtal 24. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorhriften. 14577

Hotel Berg

WIESBADEN, Nikolasstrasse 37, nahe Bahnhof.
Neu eingerichtetes Haus, elektrisches Licht, Personenaufzug, Zentralheizung.
Wein- und Bier-Restaurant.
Zimmer von 2 Mark an. — Pension von 5 Mark an.
Bes.: Rob. Ludwig. 14678

Nassau & Krone Biebrich a. Rh.

Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome.
Weingrosshandlung, Conditorei und Café,
Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—,
Reichhaltige Abendkarte. 1406

F. Kiessling. 9 Grosse Burgstrasse 9.
Spezial-Haus Offenbacher Lederwaren.
Erstklassige Fabrikate — Billige Preise. 14750

Besichtigung ohne Kaufzwang.
Damen-Taschen. Reise-Koffer
Artikel

Pension Villa Rupprecht

Besitzerin: Frau Dr. L. Rupprecht
Sonnenbergerstrasse 40, gegenüber Kurhaus
Vornehmes Familienheim

mit allem Komfort der Neuzeit. Thermalbäder, erstklassige Verpflegung.
14633 Prima Referenzen

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit
erzielen 14611

meine Corsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren

tädten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Jurgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmst-

Telephon 3838.

Hotel du Parc

Haus I. Ranges mit allem Komfort.
Zentralste Lage an den Anlagen,
gegenüber dem Kasino.

Schöne Zimmer nach vollem Süden.
Grosser Garten. 14754

Mässige Preise. A. Ellermann, Besitzer.

Silbertannen

reichblühende Schnittstauden sowie alle zur Ausschmückung unserer
Gärten beliebten Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert bei

Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Aukamm

Haltestelle Wartturmweg der Elektrischen Strassenbahn

Wiesbaden — Biersfeld. 14573

Unter den Eichen

Café Restaurant

Täglich von 3 1/2 Uhr 14767

Café Konzert

(auch bei jeder Witterung)
Eintritt frei! Emil Ritter.

Pension

INTERNATIONALE

Wiesbaden. English-American-Pension
11a, Leberberg

Prop. Mrs. Somerville u. Miss Gratrix.
Handsome, modern house. Lift,
Electric light. Central heating. Close
to Kurhaus und Royal Theatre. Tel.
Nr. 895. Pension incl. room from
Mk. 40.— per week. 14711

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension
Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).
Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Angenehmer Winteraufenthalt
bei mässigen Preisen, vorzügliche
Küche, jede Diät, Garten, Balkon,
Zentralheizung, elektr. Licht,
Telefon 558. Bäder im Hause. 14717

Pension

„Villa Stefanie“

Wiesbaden
Inh. Fr. H. Rösing, Parkstr. 4,
vis-à-vis vom Kurhaus, Hoftheater,
la Kurlare.

Telephon Nr. 907.

Bäder — Centralheizung — Elektr. Licht.
empfehlend für den Winter
Elegant und behaglich eingerichtete
Zimmer. Jede Diät genau nach
ärztl. Vorschrift. 14592

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 24. Oktober 1913.

242. Vorstellung.

4. Vorstellung Abonnement D.

Der Bund der Jugend.

Lustspiel in 5 Akten von Henrik

Ibsen. Uebersetzung der grossen

Gesamtausgabe.

In Szene gesetzt von Paul

Linseman.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Freitag, den 24. Oktober 1913.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Die spanische Fliege.

Schwank in 8 Akten von Franz

Arnold und Ernst Bach.

Spielleitung: Georg Röcker.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Im Walhallabau, Mauritiusstr. 3.

Telephon 288.

Direktion: Oscar Hinderer und Paul

Westmeier.

Freitag, den 24. Oktober 1913.

Pariser Luft.

Operette in 3 Akten von Alexander

Engel und Julius Horst. Gesang-

texte von Louis Taufstein. Musik

von Martin Knopf.

Spielleiter: Herr Emil Aman.

Dirigent: Kapellmeister Louis

Herrmann.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Antiquitäten

14582

David Reiling Mainz

Telephon 460 Flachsmarkt 2.

Chemisches und mikroskopisches Laboratorium

für
medizinische Untersuchungen.

14625

Dr. Morek
Kirchgasse Nr. 78.

Wiesbaden
Fernsprecher 112.

Für Eintrittskarten zum Königl. Theater

befindet sich die
alleinige, offizielle Vorverkaufsstelle

im Hotel Nassauer Hof 14620

Reisebureau Born u. Schottenfels, Tel. 680

Für alle Vorstellungen der laufenden Woche stets gute Plätze
vorrätig zum Kassenvorverkaufspreis. Dasselbst auch Vor-
verkauf für Residenz- und Walhalla-Theater Wiesbaden,
Mainzer Stadttheater, Frankfurter Opern- und Schauspielhaus.

Dienstag, 28. Oktober,
abends 8 Uhr im Casinosaal

Liederabend von Nathalie Aktzéry.

Lieder von: Searlatti, Falconeri,
Handel, Tenaglia Vivaldi, Brahms,
R. Strauss, Debussy, Chausson,
Mozart, Moussorgsky, Glazounow,
Rachmaninoff, Borodine,
Wassilenko.

Karten zu 4, 3 und 2 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung von
Heinrich Wolff, Wilhelm-
strasse 16, und an der Abend-
kasse. 14816